

Moses, daß er ihn erwürgete. Aber Moses floh vor Pharaon. Und er hielt sich im Lande Midian auf, und wohnete bei einem Brunnen.

Der Priester Jethro aber in Midian hatte 7 Töchter, die kamen Wasser zu schöpfen, und füllten die Rinnen, daß sie ihres Vaters Schafe tränkten. Da kamen die Hirten, und stießen sie davon. Aber Moses machte sich auf, und half ihnen, und tränkte ihre Schafe. Und da sie zu ihrem Vater Reuel kamen, sprach er: Wie seid ihr heute so bald gekommen? Sie sprachen: Ein ägyptischer Mann schöpfte uns, und tränkte die Schafe. Er sprach zu seinen Töchtern: Wo ist er? Warum habt ihr den Mann entlassen? Ladet ihn, mit uns zu essen. Und Moses bewilligte, bei dem Manne zu bleiben. Und er gab dem Moses seine Tochter Jipora. Und der Herr schenkte dem Moses zwei Söhne, die hieß er Gerson und Elieser.

Das Reich Gottes war vor der Versehung der Kinder Israel nach Gosen nur eine Hausgemeinde in Abrahams, Isaaks und Jakobs Familie gewesen, nun aber wird es ein bedeutendes Volk, das Gott seinem Herrn diene und ungeachtet aller grausamen Bedrückungen durch die ägyptischen Könige und ihre Frohnvögte, von Gott viel Segen empfing. Moses ist das auserwählte Rüstzeug Gottes, um sein Volk zu befreien, der Mittler des Alten Testaments. Die Hand des Herrn war wunderbar über ihm, schützte das Leben des Kindes, ließ ihn in der Weisheit der Ägypter unterrichten und führte ihn in Jethro's stillen Familienleben zu Midian ein.

Moses Berufung.

2. Mos. 3. 4.

Moses hütete die Schafe Jethro's, des Priesters in Midian, und kam an den Berg Horeb. Und der Engel des Herrn erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Busch. Und er sah, daß der Busch mit Feuer brannte und ward doch nicht verzehret. Da aber der Herr sah, daß er hinging, zu sehen, rief ihn Gott aus dem Busche, und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sprach: Trit nicht herzu, zeuch deine Schuhe aus, denn das Land, da du stehst, ist ein heiliges Land; ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs. Und Moses verhüllte sein Gesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzujhauen. Und der Herr sprach: Ich habe gesehen das Elend meines Vol-

kes in Aegypten, und bin herniedergefahren, daß ich sie errette von der Aegypter Hand. So gehe nun hin, ich will dich zu Pharaon senden, daß du mein Volk aus Aegypten führest. Moses sprach: Wer bin ich, daß ich zu Pharaon gehe? Er sprach: Ich will mit dir sein. Und also sollst du zum Volke sagen: Jehova, der Herr, eurer Väter Gott, der hat mich zu euch gesandt. Und das soll dir das Zeichen sein, daß ich dich gesandt habe: Wenn du mein Volk aus Aegypten geführet hast, werdet ihr Gott opfern auf diesem Berge.

Moses aber sprach zu Gott: Siehe, sie werden mir nicht glauben. Der Herr sprach: Was ist's, das du in deiner Hand hast? Er sprach: Ein Stab. Er sprach: Wirf ihn auf die Erde. Er that's, und da ward er zur Schlange. Und Moses floh vor ihr. Aber der Herr sprach zu ihm: Strecke deine Hand aus, und erhasche sie beim Schwanz. Moses that's, und sie ward zum Stabe in seiner Hand. Darum werden sie glauben, daß dir der Herr erschienen sei. Und der Herr sprach weiter: Stecke deine Hand in deinen Busen. Und Moses that's, und zog sie wieder heraus; und siehe, da war sie aussäsig, wie Schnee. Und er sprach: Thue sie wieder in den Busen. Und siehe, da war sie wieder wie sein ander Fleisch. Der Herr sprach: Wenn sie aber diesen zweien Zeichen nicht glauben, so nimm Wasser aus dem Strom, und gieße es auf's Land, und es wird Blut werden. Moses sprach: Ach mein Herr, ich bin je und je nicht wohl beredt gewesen; denn ich habe eine schwere Sprache.

Der Herr sprach: Wer hat den Menschen den Mund geschaffen? Oder wer hat den Stummen oder Tauben gemacht? Habe ich es nicht gethan, der Herr? So gehe nun hin: Ich will mit deinem Munde sein und dich lehren, was du sagen sollst. Und Moses sprach: Ach Herr, sende, wen du senden willst. Da ward der Herr sehr zornig und sprach: Weiß ich denn nicht, daß dein Bruder Aaron sehr beredt ist? Und siehe! Er wird herausgehen, dir entgegen. Und er soll für dich zum Volke reden.

Moses ging hin zu Jethro seinem Schwiegervater, und nahm sein Weib, und seine Söhne, und führte sie auf einem Esel, und zog wieder nach Aegypten, und nahm den Stab Gottes in seine Hand. Und der Herr sprach zu Aaron: Gehe Moses entgegen in die Wüste. Und er ging hin, und begegnete ihm am Berge Gottes, und küßte ihn. Und Moses sagte Aaron alle Worte des Herrn und alle Zeichen, die er ihm befohlen hatte. Und sie gin-